

# Das Märchen von den fünf Brüdern

Fünf Brüder gingen auf weite Reise. Aus dem hohen Norden zogen sie tief in den Süden.

Einer der Brüder war ein guter Handwerker und er erschuf ein kunstvolles Horn. Das Horn war weithin hörbar und auf der Reise sollte es die Brüder vor Gefahren warnen.

Ein anderer der Brüder war ein guter Waffenschmied und er erschuf eine mächtige Axt. Die Axt war sehr scharf und auf der Reise sollte sie die Brüder vor Feinden beschützen.

Ein anderer der Brüder war ein guter Baumeister und er entwarf eine prächtige Stadt. Die Stadt sollte die gemeinsame Heimstadt der Brüder werden am Ende der Reise.

Ein anderer der Brüder war ein guter Schleifer und er polierte einen auserlesenen Edelstein. Der Edelstein war von unerreichter Schönheit und auf der Reise sollte er die Brüder immer an ihren Edelmut gemahnen.

Ein anderer der Brüder war ein guter Händler und er sprach mit allen, denen sie begegneten. Seine Rede war stets von wohlklingender Lieblichkeit und auf der Reise waren die Brüder überall willkommene und gern gesehene Gäste.

Weil die fünf Brüder einer für den anderen einstanden und niemals Zwist zwischen ihnen war, erreichten sie wohlbehütet ein gesundes, fruchtbares Land, das ansehnliche Bodenschätze besaß. Im Frieden mit sich und allen anderen lebten die fünf Brüder hier in Eintracht bis an ihr Lebensende.